

Tägliche Omaha Tribune

THIRIENE PUBLISHING CO., VAL J. PETER, President
1212 Howard Str. Tel. Douglas 4789 Omaha, Nebraska
The Tribune, 14, Branch Office: 1198 West 7. St.

Eastern and Western Representatives
HOWARD C. STURY
100 Park Ave. Bldg. New York
224 Arch St., Philadelphia
301 Peoples Gas Bldg., Chicago

Preis des Exemplars: Zehn Cent; sechs Monate \$5.00; ein Jahr \$10.00. — Preis des Abonnements: Ein Viertel Jahres \$2.50; ein Jahr \$5.00.

Omaha, Nebr., 28. Juli 1915.

Das Ende des Krieges!

Die einzigen Tage, welche gewöhnlich, heißt, die Welt habe eine Zeitlang Ruhe, sind die Tage, welche der Krieg bringt. Diese Zeitlang ist der Krieg. Diese Zeitlang ist der Krieg.

Manche sind besorgt, der Kaiser habe einen Befehl erlassen, die Armee und die Flotte zurückzuführen, die deutschen Truppen werden sich zurückziehen und die deutschen Schiffe werden in die Häfen zurückkehren.

Aber die dem Kaiser in den Mund gelegten Reden lassen erkennen, dass die Truppen und die Schiffe nicht zurückgezogen werden.

Die Nachrichten sind unklar, denn die Nachrichten, die der deutsche Kaiser in einer Rede an die Reichsversammlung in Weimar am 28. Juli 1915, enthalten keine Hinweise auf eine Rückkehr der Truppen oder der Schiffe.

Man glaubt, dass die Nachrichten, die der deutsche Kaiser in einer Rede an die Reichsversammlung in Weimar am 28. Juli 1915, enthalten keine Hinweise auf eine Rückkehr der Truppen oder der Schiffe.

Man glaubt, dass die Nachrichten, die der deutsche Kaiser in einer Rede an die Reichsversammlung in Weimar am 28. Juli 1915, enthalten keine Hinweise auf eine Rückkehr der Truppen oder der Schiffe.

Man glaubt, dass die Nachrichten, die der deutsche Kaiser in einer Rede an die Reichsversammlung in Weimar am 28. Juli 1915, enthalten keine Hinweise auf eine Rückkehr der Truppen oder der Schiffe.

Man glaubt, dass die Nachrichten, die der deutsche Kaiser in einer Rede an die Reichsversammlung in Weimar am 28. Juli 1915, enthalten keine Hinweise auf eine Rückkehr der Truppen oder der Schiffe.

Hipp, Hipp, Hurrah!

Schon öfters haben wir darauf hingewiesen, dass des Präsidenten Haltung zu dem Kriege in Europa nur aus zwei Gründen zu erklären sei. Aus der Liebe zu England oder der Furcht vor England.

Seine Reden stellen Theorien gegen tatsächliche Verhältnisse. Und kein vernünftiger Mensch wird behaupten können, dass Theorien stärker seien als Tatsachen. Ramentlich nicht, wenn man der Theorie selber nicht folgen will. Amerika würde nie den Theorien folgen, die der Präsident für Deutschlands Unerfahrenheit aufstellt, falls die Kriegslage fordere, andere Wege zu gehen. Es bereitet sich in diesem Augenblick darauf vor, die Theorien in den Wind zu schlagen und den Tatsachen die alleinige Rechnung zu tragen. Und thut recht daran! Krieg ist kein Sport. Er ist eine Notlage.

Beim Präsidenten mag Furcht und Liebe zusammenkommen. Das Verständnis wäre die Furcht. Denn sie ist gar nicht ungerechtigt. Englands Verbündeter ist Japan. England ist in Not. Frankreich ist in Not. Russland in großen.

Frankreich in seinen Not hat nach 500,000 Japanern gefleht, die auf dem westlichen Kriegsschauplatz helfen sollten. Voll Angst und Begeisterung für Japan. Statt ihrer haben sie jetzt die Italiener bekommen. Russland hat nach Japanern Ausschau gehalten. Und sich schließlich mit allen Geschützen und schlechter Munition zufrieden geben müssen.

Nur England hat nie nach japanischer Hilfe auf dem europäischen Kriegsschauplatz gerufen. Im Gegenteil, es hat den andern abgemahnt. Nicht aus Rücksicht auf das Prestige der weißen Rasse. Weisheit nicht. Eitel, Ghorlos, Enegalinger sind auch nicht weis. Und ob nicht australische Soldaten das australische Kontingent stärken und Indier das kanadische, möchten wir nicht befürchten. Aber Japaner? Never!

Die braucht England, um seinen lieben Onkel Samuel zu bewachen. Nicht er Herr Cecil Spring-Rice, Botschafter seiner britischen Majestät, nicht auf das Wort, so soll Japan den Onkel bedrohen können! Die Philippinen sind so nahe. Hawaii ist nicht weit. Lande von japanischen Soldaten, verkleidet als friedliche Arbeiter, sind dort. Japan leistet unvergleichliche Dienste, indem es Amerika zur Versorgung Englands zwingt.

Und nun schreien wir Hurrah für England, das uns von Japan bewachen lässt! Hipp, Hipp, Hurrah! So ist's recht! Und England ist unser lieber Freund. Und jeder ein miserabler Verräter an Amerika, der nicht für Englands Sieg betet, damit es uns immer durch Japan zur Dienstbarkeit zwingen kann — bis es uns die Gabeln doch auf den Hals legt!

Aus Nebraska City und Umgegend

Pastor E. Aled und Frau, welche früher bei Norton, jetzt aber bei Western, Neb., wohnen, wurden durch die Geburt eines kräftigen Sohnes erfreut.

Der Frauenverein der hiesigen Bethels-Gemeinde wird am 29. Juli in der mitternächtlichen Kirche ein Eis-Hahn-Essen veranstalten, worauf wir besonders aufmerksam machen wollen.

Das am Sonntag in Martin Wickhorst's Wäldchen abgehaltene Picnic der Ev. Bethels-Gemeinde nahm einen glänzenden Verlauf. Alt und Jung amüsierte sich nach Herzenslust.

Wetter wurde ebenfalls die Leiche eines bisher noch unbekanntes Mannes aus dem Missouri-Fluss gezogen. Sheriff Fischer ist der Meinung, dass der Leichnam mit einem Namen Namens John Peterson aus Randolph, Minn., identisch ist.

Maria Koyka, welche seit etwa einem Jahre hier wohnt und bei der Familie Fris Sommer bedient ist, erhielt aus Oesterreich von ihrer Mutter die Nachricht, dass ihr Vater auf dem Schlachtfeld in Gallien gefallen sei. Die Bekannten bringen dem jungen Mädchen herzlichste Teilnahme dar, insbesondere es seit der

Hierherkunft des jungen Mädchens der vierte Todesfall ist, welcher in ihrer Familie in Oesterreich vorgekommen ist.

Die Teutonia-Lodge Nr. 18 des Ordens der Hermanns-Söhne wird am nächsten Sonntag in ihrem Vereinslokal (Mathskeller) eine Abendunterhaltung veranstalten, zu welcher Zweck ein prächtiges Programm aufgestellt und die hiesige Merchants-Kapelle gewonnen worden ist. Der Eintritt ist nur Mitgliedsen und deren Familien-Angehörigen gestattet und frei.

Wm. Stubbenbick hat gegen seinen früheren Stenoch Zoe Szned auf die von diesem gegen ihn erhobene Schadenersatzklage im Betrag von \$15,000 eine Gegenklage erhoben, in welcher Stubbenbick behauptet, dass Szned durch eigene Fahrlässigkeit zu seinen Verletzungen kam und daher zu seinem Schadenersatz berechtigt sein sollte.

Die Russen stecken alle Städte und Dörfer in Brand, die sie vor den anrückenden Deutschen räumen müssen. Seigen und Bremen ist alles, was die Russen von Kriegführung verstanden.

Staatsverband Nebraska!

Seine Telegramme sind nach Nacht 1915 National-Convention nach San Francisco.

Am 1. Juli A. August hat die National-Convention der Staatsverbände in San Francisco stattgefunden. Die Delegierten haben die National-Convention der Staatsverbände in San Francisco am 1. Juli 1915 eröffnet. Die National-Convention der Staatsverbände in San Francisco am 1. Juli 1915 eröffnet. Die National-Convention der Staatsverbände in San Francisco am 1. Juli 1915 eröffnet.

Die National-Convention der Staatsverbände in San Francisco am 1. Juli 1915 eröffnet. Die National-Convention der Staatsverbände in San Francisco am 1. Juli 1915 eröffnet.

Nähmt das Sängertier.

Der Sängertier ist verstorben, und so ganz allmählich kommen wir wieder zu unserm alten Tempo zurück. Von allen Teilnehmern von Tagungs- und Singen habe ich mit Freude der Anerkennung gewürdigt, und diesfalls sind wiederholt, denn überall wurden wir mit offenen Armen empfangen, nicht allein in den Wirtschaften. War es da ein Wunder, dass man alles um sich her vergaß, und der verlorene Freundschaftsbund nicht einmal zu denken kam? Ich hoffe, dass Sie mich entschuldigen; ich weiß aus Erfahrung, welche Nervenarbeit auf Ihren Schultern ruht, und dass Sie in der Regel froh, wenn man mit sich allein ist. Sagen, dass wir uns am Sonntag Nachmittag glücklich begrüßt hatten, wurde ich schon wieder gelübt. Wenn irgend, eine Gesellschaft die Gastfreundschaft Omahas kennen gelernt hat, dann ist es der Germania Sängerkreis mit seiner Posse Band. Seien Sie versichert, Herr Peter, dass es schon war und dass jeder sich nach Herzenslust amüsiert hat.

Vielleicht ist es uns vergönnt, zu einer anderen, nicht so beschäftigten Zeit bessere Bekanntschaft zu machen. Auf Wiedersehen!

Ihr J. S. Grant.

Groß-Präsident der Hermanns-Söhne gratuliert.

Grand Island, Neb., 27. Juli. Werther Freund Peter! Meine herzlichste Gratulation zum großen Erfolge des Sängertages. Leider war es mir nicht möglich, aufzufahren zu sein, höre aber von allen Seiten, dass es in jeder Beziehung glänzend war, und freue mich mit Ihnen über den Erfolg. Mit herzlichsten Grüßen Albert von der Heide, Groß-Präsident der Hermanns-Söhne von Nebraska.

Kleine Lokalnachrichten.

Der wohlbekannte Bauunternehmer und Bionier-Einwohner unserer Stadt Charles Gardner ist hier in seinem Heim 1438 Nord 19. Str. gestorben. Er war 46 Jahre hier anwesend.

Der für diese Woche auf den städtischen Spielflächen angelegte E-Termin wurde mit Rücksicht auf das Wetter verlegt.

County-Anwalt Wagner hat ein Duzend Klagen im County-Gericht eingereicht, um verfallene Bürgerschafts-Zustellungen einzufordern zu können.

Den hiesigen Kontraktorenfirmen C. E. Manning, George Caffroe und James Parks & Co. wurden fast sämtliche Pfandverträge von der Stadtkommission zugesprochen.

Frau Mary Burke, 17, und Pinner Str., stellte für ihren Sohn John Burke \$3000 Bürgschaft. Burdick ist des ungelieblichen Drogenverkaufs angeklagt und verurteilt der Bundeskommission für Singhaus aus Lebenszeit auf ein Vorverhör.

Bei der Ueberrahme des Auditoriums hat sich eine neue Schmelzrigkeit infolgedessen herausgestellt, als die darauf ruhenden Schulden \$154,000 betragen, \$4,000 mehr als durch die Volksabstimmung bewilligt worden ist.

Die Schmelzritter kauften von Senator Hitchcock die westlichen 20 Fuß seines Besitzes an Dodge Straße zwecks Vergrößerung ihres Platzes.

APPRECIATION OF THE SAENGERFEST.

Omaha, 7. 28. 1915.
Mr. Val J. Peter,
City.

Allow me to congratulate you and through you all others associated with you and responsible for the grand musical festival given in Omaha during the past week. New York and Chicago could be honored by such a variation. The artists, conductors, chorists and management were in every respect most successful. I hope in every city and the report is general that we cannot enjoy the festival more.

Very truly,
DAVID H. MENCER,
1811 Hickory St.

— Trefflich! Trefflich! konnte ich nicht den Worten widerstehen, welche Sie mir am 2. letzten bei Besuchen haben. Ich war glücklich, dass Sie meine Aufmerksamkeit auf sich ziehen konnten. Ich bin sehr dankbar für die Aufmerksamkeit, die Sie mir entgegengebracht haben.

— Ihren eigenen Vorgesetzten und Vater hat Sie herzlich begrüßt. Ich bin sehr dankbar für die Aufmerksamkeit, die Sie mir entgegengebracht haben.



Steinrückmarsch unserer Behörden in einer französischen Ortschaft unmittelbar hinter der Front.



Der unerbittliche Vormarsch der Verbündeten auf mächtigen Pfaden durch die Waldparthen.



James Madison—der „Vater der Konstitution“

Der vierte Präsident der Vereinigten Staaten betrachtete es als eine größere Ehre, als Vater der Konstitution betrachtet zu werden, als daß er zweimal zu dem höchsten Posten erwählt wurde, welchen seine Landsleute zu vergeben hatten. In Fleiß, Intelligenz, klarer Voraussicht und Beständigkeit ist Madison von keinem anderen Forscher in nationalen Problemen übertroffen worden. Sein Studium endete erst mit seinem Tode. Mit all' seiner großen, ihm zur Verfügung stehenden Kraft und einem unerschütterlichen Willen hatte er Tag und Nacht gearbeitet, um in unsere nationalen Gesetze diejenigen Grundsätze einzubringen, welche unserem Volke für alle Zeit Freiheit in der Religion, dem Handel und dem persönlichen Leben zusichern. In seinem Privatleben war er genial und gesellschaftlich, — doch nüchtern. Manchmal gute Glas Gerstenbier trank er mit seinem guten Freunde Thomas Jefferson, dem „Vater der Unabhängigkeitserklärung“. Madison starb mit 85, Jefferson mit 83 Jahren. Beide waren unerlässlich für die Einführung der föderalen Prohibitions-Gesetze, und beide unterstützten Gesetzgebung, welche das Braugewerbe erlaubte. Aus den Grundgesetzen der Vereinigten Staaten Konstitution, welcher Madison seinen ganzen Lebenslauf widmete, haben Anheuser-Busch vor 58 Jahren ihr großes Geschäft aufgebaut. Heutzutage erfordert es 7500 Personen, um der sich immer steigenden Nachfrage nach deren Erzeugnissen zu genügen. Die Hauptmarke — **Budweiser** — wird in der ganzen zivilisierten Welt verkauft, — das Getränk für die edelsten Männer, welche je die Erde trug, — das Getränk der größten Leitenden Nationen. Der Verkauf von Budweiser übertrifft denjenigen anderer Bierarten um viele Millionen von Flaschen.

ANHEUSER-BUSCH, ST. LOUIS, U. S. A.
Distributors, Omaha, Nebr.
Families Supplied by G. H. Hansen, Dealer—Phone Douglas 2506
Budweiser
Means Moderation